

Düsseldorf, den 12.7.2026

An die Fraktionen von
CDU, SPD/Volt, B. 90/Die Grünen, Die Linke, FDP
im Rat der Stadt Düsseldorf

Angespannte Situation an der VHS Düsseldorf, Abschaffung des Kuratoriums

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

"Mit der umfassenden Modernisierung und Neugestaltung der Volkshochschule Düsseldorf setzen wir ein starkes Zeichen für den hohen Stellenwert von Weiterbildung in Düsseldorf. Bildung ist ein zentraler Baustein für die Zukunft unserer Stadt und eröffnet allen Bürgerinnen und Bürgern Chancen auf Teilhabe und persönlichen Erfolg."

Dieses Zitat entstammt der Rede des Oberbürgermeisters anlässlich der Eröffnung der neuen Räumlichkeiten der VHS Düsseldorf im April 2026 und ist nachzulesen auf der Internetseite der VHS. Wie zum Hohn wurde uns als Dozierenden der VHS nur wenige Monate später mitgeteilt, dass von heute auf morgen ein erheblicher Teil unserer Kurse im kommenden Semester gestrichen wird. Dozierenden, die teils seit Jahrzehnten freiberuflich für die VHS tätig sind, wurde in Folge einer verfehlten Finanzpolitik über Nacht ihre Existenzgrundlage entzogen, wahrlich „ein starkes Zeichen für den hohen Stellenwert von Weiterbildung in Düsseldorf“!

Jetzt soll nun auch die organisatorische Struktur der VHS mit Ratsbeschluss in erheblichem Maß verändert werden. Denn der Rat möge bei seiner Sitzung am 16.07.2026 beschließen, was de facto bereits vollzogen wurde: die Abschaffung des Kuratoriums der VHS.

Das Kuratorium ist zentrales Organ der Mitwirkung unterschiedlicher Interessensgruppen, die in der Satzung der VHS ebenso definiert sind wie Aufgaben und Arbeitsweise des Gremiums. Auch die freiberuflichen Dozierenden sind, neben Teilnehmenden, Mitgliedern des Rats und angestellten Mitarbeitenden eine der Gruppen, die sich mit zwei VertreterInnen hier einbringen können.

Stattdessen wird dem Rat der Beschluss einer Satzungsänderung nahegelegt, die Mitwirkung auf einen sehr viel engeren Personenkreis beschränkt. Die Dozierenden zählen nur noch bedingt dazu, Ratsmitglieder nicht mehr. Sie beschränkt sich auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VHS sowie Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer und wartet noch auf

die „Einrichtung“ nebulös beschriebener „partizipativer Formate, die der aktiven Mitgestaltung von Bildungsprozessen dienen“.

Damit verabschiedet sich die VHS von der Mitbestimmung!

Seite 2

Seite 2 – Brief an die Fraktionen

12.7.2026

Unklar bleibt auch, inwiefern sich diese Änderung mit dem Wechsel der VHS vom Schulausschuss zum Kulturausschuss begründen lässt.

Wir appellieren daher an Sie: Setzen Sie sich für das Weiterbestehen der VHS, die tatsächlich auf weiten Gebieten der Weiterbildung eine kaum zu ersetzende Arbeit in der Stadt Düsseldorf leistet, im bisherigen Umfang ein. Lehnen Sie eine Satzungsänderung ab, die die enge und klar definierte Zusammenarbeit mit Beigeordneten und Ausschussmitgliedern sowie Dozierenden aufgibt!

Ruth Janssen, VHS-Dozentin und Leiterin des GEW Arbeitskreises Honorarkräfte: 0162-7082664

Dr. Sylvia Burkert, Leitungsteam GEW Stadtverband Düsseldorf; Kontakt: 0172 4031950